

PRESSEINFORMATION



Es geht los...

**Festival TANZtheater INTERNATIONAL 2018 präsentiert
vom 30. August - 08. September internationale Gäste in Hannover**

Hannover, 30.08.2018

Volles Tanzprogramm

Zehn Tage im Zeichen des zeitgenössischen Tanzes bietet vom 30. August bis zum 08. September die 33. Ausgabe des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL in Hannover. Elf Produktionen von Tanzkompanien und Choreograf*innen aus den USA, Israel, Polen, Italien, Deutschland, Belgien, Großbritannien, Frankreich, Kanada und Österreich sind eingeladen. Darunter sind diesmal vier Uraufführungen und drei deutsche Erstaufführungen.

Als Schauplätze für die Tanzsprachen der Gegenwart dienen die Orangerie Herrenhausen als Hauptspielort, das Schauspielhaus, der Ballhof Eins, der Ballhof Zwei und die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Acht Tanzkompanien reisen zum Festival an, während die drei Choreograf*innen des „Think Big 2018“ Künstlerresidenz-Programms bereits seit Ende Juli mit großem Ensemble in Hannover proben. Insgesamt kommen 2018 mehr als 80 internationale Gäste in die Stadt, um die Festivalvorstellungen zu realisieren. Das Gros der Ensembles ist erstmals in Hannover zu Gast, drei der Kompanien werden vom Festival bereits länger begleitet.

Festivalleiterin Christiane Winter geht es in diesem Jahr inhaltlich vor allem um die Formen, die der zeitgenössische Tanz annimmt, aufnimmt und zu schaffen vermag. TANZtheater INTERNATIONAL 2018 stellt eine Auswahl unterschiedlichster Ausrichtungen, Formate und Ausdrucksmittel vor. Weiterhin stehen dabei die Menschen im Mittelpunkt, die Choreograf*innen verhandeln auf ganz verschiedene Weise existenzielle Themen wie das Anderssein, Ängste und deren Überwindung, Gemeinsamkeit und Einsamkeit, Überlebenskampf und Gruppendynamik.

Erste Festivaltage im Zeichen der Gegensätze

Den Festivalauftakt bildet am **30.08.** in der Orangerie Herrenhausen die deutsche Erstaufführung der Produktion „**Live! The Realest MC**“ der New Yorker Kompanie **Kyle Abraham/ A.I.M.**, die bereits zum zweiten Mal in Hannover gastiert. Mit sieben Tänzer*innen zeigt Choreograf Kyle Abraham, wie virtuos sich scheinbar gegensätzliche Tanzrichtungen wie zeitgenössischer Tanz, Ballett und Hip-Hop vereinen lassen und erzählt eine Geschichte rund um Ausgrenzung und das Ringen um Akzeptanz, die noch ein zweites Mal am **31.08.** zu sehen ist.

Am **01.09.** kommt der Choreograf*innen-Nachwuchs in der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover zum Zug: **Marioenrico D'Angelo** (DE/IT), **Lucyna Zwolinska** (DE/PL) und **Yotam Peled** (DE/IL) sind die jungen Talente, die aus einer Vielzahl an Bewerbungen für das Künstlerresidenz-Programm „**Think Big 2018**“ ausgewählt wurden. Das gemeinsame Nachwuchsförderungs-Projekt des Balletts der Staatsoper Hannover und des Festivals findet zum sechsten Mal statt und bietet drei Arbeitsstipendien in Hannover, die unter besten Bedingungen die Kreation neuer Arbeiten mit einem großen Ensemble ermöglichen. Drei sehr unterschiedliche choreografische Handschriften junger Künstler*innen sind an einem gemeinsamen Abend zu erleben.

Am **02.09.** sind dann wiederum zwei sehr erfahrene Tänzerinnen zu Gast: Im Ballhof Zwei treten die japanischen Tänzerinnen Yumiko Yoshioka und Minako Seki – die eine Ende 50, die andere Mitte 60 - in der Produktion „**TWO**“ der hannoverschen Theatergruppe **COMMEDIA FUTURA** auf. Beide haben ihre Wurzeln im Butoh und verbinden in dem Stück asiatische und europäische Tanztraditionen, um Stationen ihres bewegten Lebens nachzuzeichnen.

Vermeintliche Gegensätze begegnen sich am **03.09.** in der Orangerie Herrenhausen: Die belgische **Siamese Cie** unter der Leitung von **Koen Augustijnen** und **Rosalba Torres Guerrero** lässt sieben Tänzer*innen mit drei Profi-Boxern in den Ring steigen. Dabei werden verblüffende Gemeinsamkeiten sichtbar und ein humorvoll-wacher Blick über den Tellerrand macht deutlich, wie nah die Dinge beieinander liegen können.

Im Schauspielhaus hebt sich am **04.09.** der Vorhang für Gäste aus London, die in „**SHOW**“ ein Feuerwerk der Paradoxien zünden: Die achtköpfige Kompanie **Shechter II** des Choreografen **Hofesh Shechter** feiert ein rauschendes Fest rund um Macht und Unterwerfung, Befreiung und Exzess, das im Zuge des Festivals erstmalig in Deutschland zu sehen ist. Die Musik zu diesem furiosen Tanzspektakel wurde ebenfalls von Hofesh Shechter komponiert, der zuletzt vor mehr als zehn Jahren in Hannover gastierte.

Hip-Hop, Herausforderndes und Hintergründiges

Am **05.09.** gibt es ein Wiedersehen mit der französischen Kompanie **Black Sheep**, die nach ihrem Festivaldebüt im letzten Jahr jetzt mit fünf Tänzern und der Uraufführung ihres Stückes „**Wild Cat**“ in der Orangerie Herrenhausen erneut für Furore sorgen werden. Choreograf Saïdo Lehlouh bringt klassisches „B-Boying“ als eine der Königsdisziplinen des Hip-Hop in neuem Gewand auf die Bühne und lässt dessen sanfte Seite aufscheinen.

Daniel Léveillé gehört zu den Pionieren des zeitgenössischen Tanzes in Kanada: Mit seiner klaren, physisch äußerst fordernden Formensprache hat er Maßstäbe gesetzt. Am **06.09.** präsentiert er mit seiner Kompanie **Daniel Léveillé Danse** im Ballhof Eins eines seiner Signaturstücke: „**Solitudes Solo**“. Darin gehen fünf Tänzer*innen an die Grenzen des Möglichen, ein Balanceakt der Extraklasse, der einen Blick in die Tänzerseele gewährt.

Aus Österreich kommt die aufstrebende Kompanie **Hungry Sharks**, die am **07.09.** in der Orangerie Herrenhausen die deutsche Erstaufführung ihrer Produktion „**Hidden in plain sight**“ zeigen wird. Darin verweist Choreograf Valentin Alfery mit Mitteln des Hip-Hop und acht Tänzer*innen auf die Grenzen von Handlungsspielräumen, die im Tanz wie im Leben, sinnvoll ausgefüllt werden wollen.

Den Festivalabschluss gestaltet die italienische Kompanie **ALDES/ Roberto Castello**: Am **08.09.** präsentieren vier Performer*innen das düster-melancholische, von humorvollen Schlaglichtern durchwirkte Stück „**In girum imus nocte et consumimur igni**“ („Wir gehen in der Nacht herum und werden vom Feuer verzehrt“). Castellós Utopie, die sich der Zuordnung in Zeit und Raum entzieht, begleitet vier Menschen durch ein Wechselbad der Gemütslagen, bei dem über allem die Hoffnung schwebt.

Festivalvorteile im Vorverkauf

Wer Eintrittskarten im Vorverkauf erworben hat, kann dank einer Kooperation mit den Herrenhäuser Gärten mit allen Festivaltickets (unabhängig vom Spielort) am entsprechenden Veranstaltungstag ab 17.30 Uhr gratis in den Herrenhäuser Gärten flanieren.

Außerdem gibt es bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus vor Ort auch wieder ein „Festivalabo“. Dabei erhält man beim Kauf von Karten für vier verschiedene Festivalveranstaltungen bei Nennung des Stichwortes „Festivalabo“ ein weiteres Ticket für eine fünfte Veranstaltung gratis!

TANZtheater INTERNATIONAL 2018 bedankt sich bei folgenden Partnern und Förderern:

- Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro
- Stiftung Niedersachsen
- Sparkasse Hannover
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Niedersächsische Staatstheater Hannover
- Landeshauptstadt Hannover, Herrenhäuser Gärten
- Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- Institut français und Französisches Kulturministerium / DGCA

Veranstaltet wird das Festival vom Tanz und Theater e. V. in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro.

Karten für alle Festivalvorstellungen:

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Mo. - Fr. 12.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 0511 - 168 412 22

www.vvk-kuenstlerhaus.de (Online Kartenvorverkauf)

- alle Karten im Vorverkauf zzgl. VVK-Gebühr –

Presseinformation / Presseakkreditierung / Zugangsdaten Pressefoto-Download:

Tanz und Theater e.V., Roscherstr. 12, 30161 Hannover

Ansprechpartnerin: Angela Bošnjak

Tel.: 0511 – 34 39 19, Fax: 0511 – 33 19 65

info@tanztheater-international.de

www.tanztheater-international.de